

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Beigeordneter 4  
Bearbeitet von: Herr Bockemühl

Siegen, 07.09.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.11.2023
Bauausschuss	08.11.2023
Haupt- und Finanzausschuss	15.11.2023
Rat	22.11.2023

Kurzbezeichnung:

**Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen;  
hier: Anpassung der Satzung**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt

1. die Anpassung der „Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen“ anhand des beigefügten Satzungsentwurfs sowie
2. das Außerkrafttreten der alten „Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen“ mit dem Inkrafttreten der neuen Satzung.

### Sachverhalt / Begründung:

#### Ausgangslage:

Die bestehende „Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen“ (Ordnungsziffer 67.020) datiert aus dem Jahr 1977. Diese regelt die Herstellungspflicht von Spielflächen für Kleinkinder bei privaten Wohnungsbauvorhaben (Mehrfamilienhäuser). Eine Aktualisierung ist im Hinblick auf die Gesetzesgrundlage geboten, um Rechtssicherheit zu gewährleisten. Zusätzlich werden redaktionelle

Änderungen vorgenommen. Inhaltliche Änderungen ergeben sich nach verwaltungsinterner Prüfung, insbesondere durch die Abteilungen 4/3 Bauaufsicht, 4/6 Grünflächen und 5/2 Kinder-, Jugend- und Familienförderung, dagegen nur wenige. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Anpassungen an die aktuelle Bauordnung (BauO NRW). Die Änderungen sind im beigefügten Satzungsentwurf farblich hervorgehoben.

#### Regelungsinhalte:

Neben redaktionellen Änderungen wird die Satzung bezüglich folgender Inhalte aktualisiert:

- Präambel, §§ 1, 7 und 4 Abs. 5: Anpassungen an die aktuelle BauO und die Gemeindeordnung gewährleisten Rechtssicherheit und verdeutlichen die ohnehin geltenden Regelungen höherrangiger Gesetzgebungen, insbes. § 8 Abs. 4 BauO NRW. Darin wird zum einen die Herstellungspflicht bei privaten Wohnanlagen mit mehr als drei (zuvor mehr als zwei) Wohneinheiten, zum anderen der Aspekt der Barrierefreiheit festgeschrieben.
- § 3 Abs. 2: Neben der Sicherung vor Gefahren auf den Spielflächen werden nun auch ausdrücklich die Zugangsbereiche in diese Regelung aufgenommen.
- § 4 Abs. 1 und 3 sowie § 5 Abs. 3: Bezüglich stoßdämpfender Materialien für den Untergrund von Spielflächen, der Beschaffenheit von Spielgeräten und der Kontrollpflicht bei öffentlich zugänglichen Spielanlagen wurden aktuelle DIN-Normen als konkrete Grundlagen hinzugefügt. Die entsprechenden DIN-Normen sind für Vorhabentragende im Zuge des Baugenehmigungsprozesses bei der Universitätsstadt Siegen einsehbar.
- § 4 Abs. 3: Es wird eine Konkretisierung der Anzahl der Spielgeräte nach der Größe des Vorhabens vorgenommen, welche sich verglichen mit anderen Kommunen in einem üblichen Rahmen bewegen.
- § 5 Abs. 1: Bezüglich der Erhaltung der Spielflächen wird vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit eine wöchentliche Reinigung und ein bedarfsmäßiger Austausch des Spielsandes anstatt einem jährlichen Austausch vorgeschrieben. Die Regelung orientiert sich an der Pflege städtischer Spielsandflächen.
- § 6: Neu aufgenommen wird die Abweichungsmöglichkeit im Einzelfall. Dies kann beispielsweise für Entwicklungen im Bestand sinnvoll sein, um die Schaffung von Wohnraum nicht übermäßig zu hemmen. Über Abweichungen entscheidet die Universitätsstadt Siegen nach eigenem Ermessen.

#### Weiteres Vorgehen:

Nach Beschluss des beigefügten Satzungsentwurfes erfolgt die öffentliche Bekanntmachung. Mit dem Tage nach der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft und die alte Satzung gleichzeitig außer Kraft.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b> Die Änderungen der Satzung sind größtenteils redaktioneller Art. Inhaltlich unterscheiden sich die Anforderungen an die Herstellung von privaten Spielplatzanlagen kaum von denen der bisherigen Satzung bzw. von denen der aktuellen BauO NRW. Daher ergibt sich keine Klimarelevanz.			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.